Inhalt

7	Einführung
15	Erster Teil ALLGEMEINE GRUNDLAGEN
15	1. Geschichtliches zum ökosozialen Ansatz
21	2. Von Haus aus – leitende Begriffe
23	2.1. Haushalt und Lebensordnung
29	2.2. Ökologische Bilanzierung
32	2.3. Selbstorganisation und Zirkularität
35	2.4. Die Lebenslage und ihr Kontext
51	2.5. Nischen und Kompetenzen
60	2.6. Ressourcen und ihre Verwendung
66	2.7. Bewältigung im ökologischen Feld
71	2.8. Unterstützung – ökosozial verstanden
74	2.9. Vernetzung und Netzwerke
78	3. Systeme und Prozesse
83	3.1. Das Feld der Lebenswelt
91	3.2. Makro-, Meso- und Mikrosysteme
100	3.3. Verwicklungen in Ökonomie, Politik und Kultur
105	4. Gesellschaftliche und individuelle Lebensorganisation
112	4.1. Mentalitätenwandel und Mentalitätenpflege
120	4.2. Ökosoziales Management
131	Zweiter Teil ARBEITSFELDSPEZIFISCHE ANWENDUNGEN
131	1. Die Frage der Methode
141	2. Ökosozial handeln im Gemeinwesen

151	3. Unterstützungsmanagement in der Einzelhilfe und Familienarbeit
166	4. Krisen und Übergänge: das Life Model
174	5. Geteiltes Leben im Heim: Heimerziehung
185	6. Szenen und Inszenierungen jugendlicher Lebensgestaltung: Jugendkulturarbeit
195	7. Bewältigung alltäglicher Lebensweisen: Soziale Gesundheitsarbeit
207	Dritter Teil ZUSAMMEN LEBEN KÖNNEN
207	1. Zur moralischen Ökonomie der Sozialarbeit
217	2. Miteinander wohnen im sozialen Haus
223	Literatur
232	Autor